



MITTWEIDAER ZEITUNG

Statt Sonntagsruhe richtig was los

Nachmittagssonne lockt viele Gäste zum Shoppingtag und ins Museum - Künstler schaffen neue Blickpunkte



Über die Zschopautaler von Elisabeth und Christian Schwerin freute sich auch Drehorgelmann Rainer aus dem Erzgebirge. Die erstmals eingesetzte regionale Währung fand sich gestern schon in vielen Kassen und Börsen.

VON ANDREAS LUKSCH UND DANIEL OTTO

Mittweida. Statt Sonntagsruhe war gestern Nachmittag in Mittweida Trubel angesagt. Nachdem am Samstag Wolken und Regen viele von einem „Zug durch die Gemeinde“ abgehalten hatten, zogen gestern Familien im Sonntagsstaat mit Kind und Kegel von der Rochlitzer Straße über den Markt in die Weberstraße und umgekehrt. Dabei gab es eine Menge zu erleben: Modenschauen und Blasmusik hier, Autoschauen sowie Diskoklänge mit Tanz- und Sporteinlagen da. Viele Geschäfte lockten mit ihren Auslagen, Gaststätten mit Plätzen unterm Sonnenschirm. Kinder ließen sich zudem vom Pony-Kriebsteinexpress durch die Stadt kutschieren. So mancher bezahlte dabei mit Geld, das man hier zuvor noch nie gesehen hätte: dem Zschopautaler. „Bereits am Samstag tauschte eine Familie mit zwei Kindern 100 Euro in Gutscheine um“, schwärmte gestern Christian Schwerin, der Organisator, der Aktion, mit dem der regionale Warenaustausch beflügelt werden soll. In über 30 Geschäften konnte man am Wochenende damit schon bezahlen. „Bereits Samstagabend waren 1700 Zschopautaler im Umlauf“, so Schwerin.

UMGEHÖRT

Wie hat den Mittweidern und den Gästen Shopping- und Museumstag gefallen? „Freie Presse“ hörte sich um:

Die Besucher

Hans und Petra Heinemann, |Berlin: Wir sind zu Besuch in Mittweida und vom Shoppingtag begeistert. Hier leben alte Traditionen wieder auf.
Torsten Ulbrich, Altmittweida: Ich hätte mir etwas mehr erhofft. Vor allem für die Kinder war nicht viel los.

Die Geschäftsleute

Gabriele Peters, Schokolad: Uns fehlen die Leute, die sonst samstags immer vorbeigefahren kommen. Man hätte die Straße nicht unbedingt sperren müssen. Ein wirklicher Shoppingtag ist es irgendwie nicht. Dafür hätte auf dem Markt etwas mehr los sein müssen. Das große Zelt, das dort steht, ist nicht schön anzusehen.

Rolf Büttner, Optikergeschäft: Es waren schon viele Leute da. Es wurde sich viel Mühe gegeben und die neu gestaltete Innenstadt trägt auch ihren Teil dazu bei. Vom Zschopautaler bin ich bis jetzt nicht begeistert, da mich das System nicht überzeugt.

Christel Müller, Lotto Müller: Wir haben gerade eine Sonderauslosung, und das läuft prima.

Auch der Zschopautaler ist bei uns gut angekommen. Die Leute bezahlen damit und wollen auch wieder welche herausgegeben haben.

Die Organisatoren

Christian Schwerin, Arbeitsgruppe „Zschopautaler“: „Ich bin ganz optimistisch, dass der Zschopautaler gut angenommen wird. Am Samstag waren schon 1700 Zschopautaler im Umlauf. Am Sonntagabend waren es dann bereits 2300. Ich denke, die Aktion war ein guter Auftakt, und wir werden noch viel von der neuen Regionalwährung hören.“

Jürgen Fischer, Gewerbevereinsvorsitzender: Am Sonntag war die Innenstadt sehr belebt, aber auch am Samstag war trotz

des Regens viel mehr los als sonst. Das ist genau das, was Mittweida braucht. Die Händler jedenfalls hat es gefreut. Ich möchte mich bei allen bedanken, die aktiv mitgemacht haben.

Heiko Weber, Museumsleiter: Das Museum wird immer mehr von der Bevölkerung angenommen und strahlt mittlerweile weit über die Kreisstadt hinaus aus. (dan/alu)